

Neue Ehrung für Kulturschaffende in der Lausitz

Görlitz / Cottbus/Chóśebuz, 23.3.2026 – Das Lausitz Festival vergibt in diesem Jahr erstmals den **Credo-Preis**, eine undotierte Auszeichnung, mit der Persönlichkeiten geehrt werden sollen, »die ihr künstlerisches oder kulturelles Schaffen aus einer tiefen inneren Überzeugung und dem festen Glauben an die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst motivieren«. Ausgezeichnet werde »eine Herangehensweise, eine tätige Haltung, ein besonderer Zugriff«, die spüren lassen, dass dahinter eine Überzeugung und der Glaube an ein Ziel stehen. Als Preisträger kommen aktiv tätige Kulturschaffende infrage, die in einem Teil der Welt wirken, der auf direkte oder mittelbare Art für die Lausitz geografisch, historisch, ideell oder auf andere Art von Bedeutung ist. Darauf haben sich die Festivalleitung als Initiator des Preises und der Künstlerische Beirat des Lausitz Festivals verständigt.

Motiv für die neue Ehrung ist das Bedürfnis, in einer Zeit, in der die Präsentation von Kunst in der Öffentlichkeit immer mehr als reines Kulturmanagement verstanden wird, einen primär künstlerischen Impuls auch im Kulturbetrieb zu fördern und anzuerkennen. Die Mitglieder des Künstlerischen Beirats kommen selbst aus der Praxis der Kunst und Kunstvermittlung, dasselbe gilt für die Intendanz und Geschäftsführung des Festivals. Über die Vergabe des Credo-Preises entscheiden beide Gremien – Festivalleitung und Künstlerischer Beirat.

Die Ehrung steht selbst in unmittelbarem Zusammenhang mit einem künstlerischen Akt. Bei der Premiere zur Festivaleröffnung am 25. August 2026 in der Kirche St. Peter und Paul in Görlitz erklingt, eingebettet in die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach, ein neu komponiertes »Credo«. Künftig soll parallel zur alle zwei Jahre stattfindenden Preisvergabe beim entsprechenden Festakt jeweils ein neues »Credo« uraufgeführt werden. Der Auftrag des Lausitz Festivals bei einer Komponistin oder einem Komponisten stellt es den Schöpfenden ausdrücklich frei, ob sie den Messtext vertonen möchten oder einen anderen, frei gewählten. Denn der feste, tätige Glaube an die Größe und Bedeutung von Kunst für die Gesellschaft der vielen ist etwas zutiefst Menschliches. Er ist an Konfessionen so wenig gebunden wie an Religion.

Wen das Lausitz Festival mit dem ersten Credo-Preis bei der Festivaleröffnung 2026 ehrt, wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Gefördert von:



STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
KULTUR UND TOURISMUS



Unter der Schirmherrschaft
der Ministerpräsidenten:



Gesellschafter:



Kultur ■ Service
Görlitz